

eine Stelle als Lehrling in einem lebhaften Sortimentsgeschäft mit freier Wohnung und Kost im Hause des Prinzipals, wenn möglich in Mitteldeutschland.

Adressen befördert die
J. C. Hinrichs'sche Buchh.
in Leipzig.

Befetzte Stellen.

[5929.] Die in meinem Geschäft offen gewesene Stelle ist besetzt.

Den Herren, welche sich um dieselbe bewarben, dies zur Nachricht.

A. Heine in Cottbus.

Bermischte Anzeigen.

Kupferstich-Auction.

Berlin, den 20. April 1863.

[5930.]

In den nächsten Tagen versenden wir: Verzeichniß von Kupferstichen und Radierungen, welche am 20. April und folgende Tage, 9½ bis 2 Uhr in der Kunsthandlung von

Amsler & Rutherford in Berlin versteigert werden.

Dringende Bitte.

[5931.]

Die Unterzeichneten ersuchen wiederholt und dringend, ihre Firmen nicht zu verwechseln und die Conti getrennt zu halten.

Drei Jahre lang haben wir die Zahlungen, welche irrthümlich an eine der unterzeichneten Firmen geleistet wurden, brevi manu regulirt; da dies aber der Verwechslung unserer Firmen nur Vorschub geleistet zu haben scheint, so werden wir von nun an falsch geleistete Zahlungen an die betreffenden Handlungen direct zurückzahlen und können Uebertragungen von dem einen Conto auf das andere unter keinen Umständen genehmigen.

Frankfurt a/M., den 3. März 1863.

Joh. Chr. Hermann'sche Buchhandlung.
M. Diesterweg.

Joh. Chr. Hermann'sche Verlagsbuchhandlung.
F. C. Euchsland.

[5932.]

Das 1. Heft der Polyglottenbibel, n. A.

haben wir auf Rechnung 1863 versandt. Obwohl dies mit großen Buchstaben auf der Versendungsfactur gedruckt steht, erhalten wir doch bereits von mehreren Handlungen dasselbe auf alte Rechnung remittirt, so daß wir befürchten müssen, daß dies — bei Gelegenheit der Messremittur — öfter vorkommen wird. Diese Unachtsamkeit wird viel Schreiberei auf beiden Seiten verursachen, nicht bloß in den Remittendensacturen, sondern auch in den Rechnungsausgängen. Wir bitten daher dringend, zu beachten, daß dies 1. Heft in neue und nicht in alte Rechnung gehört, daher weder auf den Remittendensacturen, noch in der Summe der Rechnungsausgänge vorkommen kann.

Bielefeld, März 1863.

Velhagen & Klasing.

Bekanntmachung.

[5933.]

Bei der heutigen 58. (der zweiten im 15. Vereinsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 806. Jagdfrevel, Delgemälde von F. M. Ingenmayr in Düsseldorf; angekauft für . . .	85 # — N ^o .
" " 1115. Winterabend, Delgemälde von K. von Leopold in Dresden; angekauft für . . .	28 " 10 "
" " 1379. Cochem an der Mosel, Delgemälde von P. J. Minjon in Düsseldorf; angekauft für . . .	34 " — "
" " 1722. Religiöse Belehrung, Delgemälde von J. C. Hösch in Nürnberg; angekauft für . . .	75 " — "
" " 1540. Gebirgslandschaft im Winter, Delgemälde von L. Scheins in Düsseldorf; angekauft für . . .	45 " 10 "
" " 1679. Waldlandschaft mit Hirschen im Winter, bei Sonnenuntergang, Delgemälde von J. Dunge in Düsseldorf; angekauft für . . .	113 " 10 "
" " 671. Fuchs im Eisen, von einem Dachshunde gestellt, Delgemälde von G. Döert in München; angekauft für . . .	34 " — "
" " 1340. Bayerisches Gebirgsdorf bei Mondschein, Delgemälde von L. Gebhardt in München; angekauft für . . .	40 " — "
" " 1103. Böhmisches Bauerfrau, Essen aufs Feld bringend, Delgemälde von L. Most in Stettin; angekauft für . . .	50 " — "
" " 1753. Partie von Hirschbichl, Delgemälde von W. Brandenburg in Düsseldorf; angekauft für . . .	113 " 10 "

Summa der Ankäufe 618 # 10 N^o.

Die Gewinne sind vom 2. April d. J. an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabluß über die jetzige, sowie über die früheren Verloosungen bei dem Cassellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Vertheiligten bereit.

Die nächste Verloosung (die dritte im 15. Vereinsjahre) findet am 17. Juni dieses Jahres statt.

Leipzig, den 18. März 1863.

Adv. Rob. Kretschmann,
requ. Notar.

[5934.] Die bedeutende Vergrößerung unserer Localitäten veranlaßt uns,

den Herren Verlegern

unsere mit den neuesten Schriften, Schnellpressen und Blättmaschinen, durch Dampfmaschine getrieben, sowie Handpressen ausgerüstete

Buchdruckerei

zur eleganten und billigen Herstellung von Werken, Zeitschriften etc. zu empfehlen. Ein sehr bedeutendes Material, sowie unsere Schriftgießerei setzen uns in den Stand, die größten Arbeiten schnell zu beschaffen. Probe-Columnen werden gern geliefert und nicht berechnet, auch wenn das betreffende Werk in unserer Dfficin nicht gedruckt werden sollte.

Unsere lithographische Anstalt ist zur Ausführung von Illustrationen in allen Manieren bis zum vollendetsten Farbendrucke befähigt.

Papierlieferung und sonstige Conditionen in coulantester Weise; auch Broschüren, Versenden etc. wird ganz nach Wunsch ausgeführt.

Gebrüder Jänecke,

Hof-Buchdruckerei, Hof-Lithographie,
Schriftgießerei und Farbenfabrik
in Hannover.

[3935.] Wir erlauben uns, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß wir stets bereit sind, die Ausführung von Illustrationen zu den herauszugebenden Werken zu übernehmen, und zwar in allen Manieren, bis zum vollendetsten lithographischen Farbendruck. Zugleich empfehlen wir bei dieser Gelegenheit unsere nicht unbedeutende Colorir-Anstalt, und übernehmen auch in diesem Genre alle uns zutheil werdenden Aufträge. Wie bisher, wird es immer unser Bestreben sein, nächst sorgfältigster Ausführung auch durch solide Preise und Bedingungen die geehrten Herren Auftraggeber zufrieden zu stellen.

Berlin, im März 1863.

Winkelmann & Söhne.

Dringender Beachtung empfohlen.

[5936.]

Trotz unserem Circular, nach welchem Wilh. Grothe in Berlin den Verlag von Rich. Sandrog & Co. übernahm, und den specificirten Rechnungsausgängen unserer beiden Handlungen, kommen noch immer Irrthümer vor, die sich nur durch Nichtbeachtung jenes Circulars erklären lassen. Wir ersuchen die geehrten Herren Collegen nochmals, auf unser Circular vom 1. December 1862 Rücksicht nehmen zu wollen.

Berlin, den 19. März 1863.

Richard Sandrog & Co.
Wilhelm Grothe.

[5937.] Der Herr Buchhandlungsgehilfe Hermann Stein, früher im Geschäft des Herrn A. Kuranda in Prag, wird gebeten, mir gef. direct hieher seinen jetzigen Aufenthalt sofort anzuzeigen, um ihm erwünschte Nachrichten geben zu können.

Brilon, im März 1863.

M. Friedländer.

[5938.] Ein Leipziger Buchbindergehilfe sucht bei einem der hiesigen Herren Buchhändler oder Buchdrucker, welcher im Geschäft Buchbinderei zu treiben wünscht, Condition. —Adr.: Zeigerstraße Nr. 50—51 im Hofe 2 Treppen rechts.